

Wahlkampf im Narrentempel

Begeisternde Fremdensitzungen in Schmalzloch Hörden

Gaggenau (vgk) – „Fasent isch 1. Wahl!“: Für alle Schmalzlocher sowieso und für das Narrenvolk bei den drei Herren- und Damensitzungen am Wochenende in der Hördener Flößerhalle insbesondere. Jung, frisch, humorvoll und mit Charme präsentierten sich die fleißigen Wahlhelfer an den Sitzungsterminen von der Bühne herab Hunderten Fasetbutzen. Denen fiel die Abstimmung zum Schluss auch nicht schwer: Einstimmig erklärten die Sitzungsbesucher per Applaus und Jubel die Schmalzlocher Fasnacht und ihre Akteure kurzerhand zum Wahlsieger.

Angesichts der großen Leinwände auf der Bühne zeigten sich die Schmalzlocher Narren

bestens gerüstet auch für interaktive Wahleinsätze. Mit viel Esprit, mit Musik, in Reimen oder Prosa sowie kleinen Filmsequenzen brachten die Büttenredner, Tänzer und Sänger ihr jeweiliges närrisches Wahlprogramm unter die Leute. So schön kann also Politik sein.

Mario Tschans „Schulhausband“, seit 25 Jahren treuer Begleiter der Schmalzlocher Fremdensitzungen, lieferte den musikalischen Rahmen dazu, unterstützt vom Fanfarenzug „Hörtelsteiner Herolde“ und den Majorettes. Umsorgt von den Helfern vor und hinter der Bühne ließen es die Narren ihrem Volk an nichts fehlen. Mit kräftigen Zwerchfellmassagen trugen sie zum Wohlbefinden der Besucher bei. Einem ersten starken Auftritt auf dem Par-

kett der Narretei hatten die „Gaudihooper“ vom Turnverein Hörden mit einer ganz speziellen Version des „Froschkönigs“.

„Aus Liebe zu Hörden“ und mit kräftigem „Krah, Krah Hurra“ setzte sich der närrische OB Matthias Karcher an die Spitze des Wahlkampfs. Ihm dicht auf den Fersen die holde Weiblichkeit, ihres Zeichens Ortsvorsteherin und „Mutti“ genannt. Involviert in den etwas anderen Wahlkampf waren auch die Hoheiten Schlempenkönigin Martina II. (Seidt), Prinzessin Nicole I. (Storch) als Alice im Wunderland sowie Prinz Björn I. (Stolle). Er wählte für seine Auftritte und als Sitzungspräsident die Figur des „Hutmachers“ des gleichnamigen Märchens.



Narren suchen ein Zuhause: Die „Schaumschläger“ laden zur „Domino Fachmesse 2015“ ein. Fotos: Gareus-Kugel

Natürlich wurde bei der Narrenparade auch wieder wunderbar getanzt. Als kleine grüne Drachen präsentierten sich die „Murgspatzen“, auf die Jagd gingen die „Murgperlen“. Beide Gruppen sind aktuelle

badische Vizemeister. Mit überschäumendem Temperament und ganz kühl als Eispinzessinnen und -Prinz präsentierte sich unter anderem die „Flößergarde“. Ein höchst eigenwilliges humoriges Stippchen kochte die „Gerücheköche“, mit in den Wahlkampf stiegen auch die „Schmalzloch-Sisters“ ein, mit einer energiegeladenen Strukturanalyse „live und on Stage“. „Ich kann Bürgermeister“, unter diesem Motto startete Uwe Merkle in seinen ganz persönlichen Wahlkampf. Jungvolk mit Narretei im Blut, das sind „D'Schlabbedengler“.

„...sonst noch was?!“ Unter diesem Motto ging die Aufforderung an die Narrenzunft, sich entweder an der „Cool Water Challenge“ zu beteiligen oder den Umzugsteilnehmerabend wieder einzuführen. Mit „Schmalzlochs Wildem Fasentradio SWR 0,8“, fetzigen Rhythmen und einer selbst entwickelten „Fasent-App“, vom „Ochsensaal bis zum Schlem-

pen-Konfigurator“, von neuen Wegen und der Vision von „Groß Schmalzloch“ – damit gingen „D'Flößer“ auf Wahlkampftour. Immer noch ihre liebe Not mit moderner Kommunikation, gefasst in Verse, haben Armin Wild und Rolf Netzer, „Die durchsdige Fiddel“. Die Lachmuskeln der Sitzungsbesucher strapazierten auch die „Schaumschläger“. Sie luden zur „Domino Fachmesse 2015“ mit „Narren suchen ein Zuhause“ und den Michelbacher Schägern auf Marsmission ein. Und wenn Eugen Weber über Eugen Weber räsoniert, dann bleibt sowieso kein Auge trocken.

Daneben tischten Björn Stolle und Isabell Zehnter den Besuchern einige Zaubereien auf. Volkstümliche Lieder, unterlegt mit wummernem Beat und garniert mit vollendeter Grazie, kredenzte das Männerballett „Die Majas“. Ihr Ende fand die Narrenshow mit Thomas Weiß und dem WM-Hit „Auf uns“.



Tänzerisch in Höchstform: die Flößergarde.